



**Wählergemeinschaft
für Wuppertal**

Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

*Herrn Andreas Weigel
Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr*

Große Anfrage

| | |
|--------------------|---|
| Es informiert Sie | Heribert Stenzel |
| Anschrift | Rathaus Barmen Johannes-Rau-Platz 1 42275 Wuppertal |
| Telefon (0202) | 71 58 90 |
| Fax (0202) | |
| E-Mail | Heribert.Stenzel@gmx.de |
| Datum | 11.11.2011 |
| Drucks. Nr. | VO/0918/11 öffentlich |

Zur Sitzung am
30.11.2011

Gremium
Ausschuss für Verkehr

Stationäre und mobile Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen Fragen der Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW)

Sehr geehrter Herr Weigel !

1. Wie hoch sind die Anschaffungskosten für die neuen stationären Radarmesstellen im Vergleich zu den herkömmlichen Anlagen?
2. Welche technischen Vorteile haben die neuen stationären Anlagen an der Ronsdorfer Straße (Abdeckung mehrere Fahrspuren, Zuordnung von Messwerten, Erfassung mehrere Fahrzeuge etc.) gegenüber den alten Anlagen?
3. Warum sind in der Ronsdorfer Straße gleich zwei Anlagen installiert worden?
4. Wie verhalten sich die Zahlen der Übertretungen in beiden Richtungen an der Ronsdorfer Straße zueinander und welche Erfahrungen verfügt die Stadt inzwischen hinsichtlich der Einnahmen?
5. Sollten die neuen Anlagen teurer sein als die alten, erhofft sich die Verwaltung, die Mehrkosten durch die „bessere“ Technik herauszuholen, und wie sieht die dann aus?
6. Welcher Ausschuss hat über die Neuanschaffungen abgestimmt?
7. Lassen sich bei den Neuanschaffungen die Messgeräte ebenfalls zwischen mehreren Säulen austauschen (Attrappen)?
8. Plant die Stadt für die Zukunft die Anschaffung weitere Messanlagen?
9. Verfügt die Stadt über Zahlen oder Schätzungen darüber, wie sich die Erträge aus der Überwachung des fließenden und des ruhenden Verkehrs verhalten?

10. Erkennt die Stadt Veränderungen des Fahrverhaltens aufgrund verstärkter Messungen, z.B. eine Abnahme der Übertretungen?
11. Die relative Häufigkeiten der Übertretungen unterscheiden sich stark zwischen den einzelnen Messstandorten. Welche Möglichkeiten sieht die Stadt, durch andere Maßnahmen als Geschwindigkeitsmessungen die Zahl der Übertretungen zu verringern (bauliche Veränderungen, stationäre Messanlagen, Attrappen etc.)?
12. Kann eine hohe Anzahl von Übertretungen auch damit zusammenhängen, dass der Straßenbau objektiv eine höhere Geschwindigkeit zulassen würde?
13. Bei den mobilen Anlagen: Wie ist dort das Verhältnis Anschaffung zu den Einnahmen?

Fraktionsvorsitzender :

Heribert Stenzel